



Ohne Sinn und Zweck

Markus Kissel ist Musikproduzent. Da er sich vor zwei Jahren einen Computer angeschafft hat und die Kosten für den Steuerberater sparen will, macht er seine Steuererklärung am PC in eigener Regie. Als Selbständiger muß er die Anlage GSE für Gewerbebetriebe ausfüllen und eine Anlage zur Umsatzsteuer beifügen.

„Keines der gängigen Steuerprogramme bietet die Option, eben diese Anlage am PC zu bearbeiten oder auszufüllen“, ärgerte sich Kissel in seinem Brief an CHIP. Man sei gezwungen, die alte Schreibmaschine hervorzukramen oder zum Stift zu greifen, um die Steuererklärung zu vervollständigen, schimpft er.

Kissel fragte bei allen Anbietern telefonisch nach und bekam, wie er schreibt, überall die gleiche Antwort: Man habe die Anlage zur Umsatzsteuer wohl übersehen.

Anders reagierten die Hersteller bei der CHIP-Blitzumfrage. „Das eine hat mit dem anderen nichts zu tun“, wehrt sich Stefan Hauptrich, Leiter Entwicklung und Qualitätssicherung bei Buhl Data Service, wo nicht nur das *WISO-Sparbuch*, sondern auch das Einkommensteuerprogramm *Elfe* herausgegeben wird. „Die Umsatzsteuererklärung hat nichts mit einer Einkommenssteuererklärung, sondern nur etwas mit dem Gewerbebetrieb zu tun“, sagte Hauptrich weiter.

Händler-Ärger

Haben Sie Ärger mit einem Händler oder einem Hersteller? Fühlen Sie sich übervorteilt? Dann schreiben Sie an den Leserservice unter dem Stichwort „Ärger“. Wir greifen die gravierendsten Fälle heraus und gehen der Sache auf den Grund.

Alle Einkommensteuerprogramme beziehen die persönlichen Einkünfte für die Steuererklärung mit ein. Ein Betrieb wird nur insoweit berücksichtigt, als man in der Anlage GSE der Verlust oder den Gewinn eintragen kann. Die zusätzliche Anlage zur Umsatzsteuererklärung läßt sich in keinem der Lohnsteuerprogramme bearbeiten.

Die gleiche Antwort kommt von Christoph Schwalb, Geschäftsführer des Lexware-Verlages. Auch dessen Produkt *Taxman* kann die Anlage zur Umsatzsteuererklärung nicht bearbeiten. „Das wäre so, als ob Sie von uns verlangen würden, eine komplette Textverarbeitung in das Lohnsteuerprogramm einzubauen“, so sein Statement.

Nur mit einem Buchhaltungsprogramm könne der Kunde die Umsatzsteuer-Anlage ausfüllen, und dazu wäre eine komplette Finanzbuchhaltung nötig. Und die wird bei den Steuerprogrammen nicht mitgeliefert.

Auch Intuit sieht im Fehlen der Umsatzsteuer-Anlage in den eigenen Einkommensteuerprogrammen keinen Fehler. „Die Umsatzsteuererklärung ist, ähnlich wie die Gewerbe- und Körperschaftsteuer, eine eigenständige Steuererklärung, die von einer eigenen Steuergesetzgebung bestimmt wird. *Quicksteuer 96* und *Quicksteuer 96 Deluxe* enthalten alle Formulare und Anlagen, die zum Erstellen der Einkommenssteuererklärung nötig sind, nicht aber Formulare, die nicht in diesem konkreten Zusammenhang stehen. Das entspricht nicht dem Sinn und Zweck dieses Programms“, heißt es in der Erklärung der Supportmitarbeiter.

Gleichzeitig bieten sie eine Alternative an: mit Quicken die Umsatz- und Vorsteuerbeträge ausrechnen und sie dann in das Umsatzsteuerformular eintragen. *Patricia Müller*



LESER-SERVICE



Elvira Kolb-Precht



Inka Sauerwein

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die Adresse eines Herstellers herauszufinden, oder Fragen zum aktuellen Heftinhalt von CHIP stellen möchten: Elvira Kolb-Precht und Inka Sauerwein helfen Ihnen gerne weiter. Ihre Briefe schicken Sie bitte an die folgende Adresse:

Redaktion CHIP

Stichwort

„Leserservice“
oder „Ärger“

Poccistraße 11

80336 München

Fax (089) 74 64 22 74

Jeden **Montag und Mittwoch von 10 bis 14 Uhr** ist der Leserservice auch telefonisch erreichbar:

○ Tel. (089) 74 64 21 28

● Fax (089) 74 64 22 75

CHIP-Hotline



Oliver Kluge

Bei technischen Problemen stehen Ihnen die Redaktions-Hotliner Martin Keyler und Fabian von Keudell unter der Leitung von Oliver Kluge zur Verfügung. Jeden **Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr** befaßt sich unser CHIP-Experten-Team mit Ihren Problemen. Wenn der Treiber die Zusammenarbeit verweigert oder der Bildschirm dunkel bleibt, dann rufen Sie uns an:

○ Tel. (089) 74 64 22 45

Für CHIP-Abonnenten gibt es sogar einen ganz besonderen Dienst: Unter einer 0130er-Telefonnummer können Sie sich kostenlos Rat holen (siehe CHIP-Club-News).

Kostenlos telefonieren

Manche Firmen nutzen jede Gelegenheit, um ihren Kunden das Geld aus der Tasche zu ziehen. Sie verlangen für ihre Hotline-Beratung nicht nur die üblichen Telefongebühren, sondern beschleunigen zum Beispiel mit 0180-Vorwahlnummern den Gebührentakt.

Doch es gibt Ausnahmen: Einige Anbieter verwöhnen die Kunden mit einer Servicetelefonnummer, die mit der Vorwahl 0130 beginnt. Nur beim Angerufenen rauschen die Telefoneinheiten durch den Gebührenzähler; der Anrufer muß für das Gespräch nichts berappen.

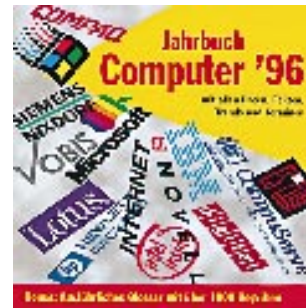
Rund tausend Telefonnummern, die das eigene Fernmeldekonto nicht belasten, wurden für die CD-ROM *Kostenfreies Telefonieren* zusammengetragen. Die Volltextsuchfunktion beschleunigt das

Nachschlagen. Leider ist das der einzige Vorteil der CD-ROM vom MBO-Fachverlag (Münster), denn ihr Informationsgehalt ist mager.

Außer dem Namen des Anbieters wird lediglich die Telefonnummer angezeigt. Aufschlußreicher wären Zusatzinformationen wie Herstellerangaben, Hinweise auf die Produktpalette und auf das Service-Angebot der jeweiligen Hotline sowie die Öffnungszeiten. Stichproben ergaben, daß die Kunden den kostenlosen 0130-Telefonservice schätzen. Leider sind die Nummern nur allzuoft besetzt. Die CD-ROM kostet rund 30 Mark.

Hardwarevoraussetzungen: 4 Megabyte Arbeitsspeicher; 200 Kilobyte freie Festplattenkapazität. Auf 3,5-Zoll-Diskette oder CD-ROM lieferbar. ISBN: 3-926929-94-4.

Branchenbeobachter



Ulrich Heizmann:

Jahrbuch Computer '96

216 Seiten

WRS, Planegg b. München

Preis: ca. 30 Mark (Buch), ca. 40 Mark (CD-ROM)

und Checklisten können ausgedruckt oder in ein Textverarbeitungsprogramm übernommen werden.

Nützlich sind die Checklisten für den PC-Kauf, die Tips zur Aus- und Weiterbildung sowie die Steuer- und Rechtstips. Heizmann faßte die Informationen zusammen, die er in den vergangenen Jahren gesammelt hat – PC-Zeitschriften sind aktueller.

Hardwarevoraussetzungen: IBM-kompatibler PC mit mindestens 386-Prozessor; 4 Megabyte Arbeitsspeicher und Windows 3.1 sowie DOS 3.1 oder höher.

ISBN: 3-8092-1158-3

Ulrich Heizmanns neues *Jahrbuch Computer '96* mit dem Untertitel *Das aktuelle PC-Jahrbuch* gliedert sich in sechs Kapitel: Trends '96, Report '96, Hardware '96, Software '96, Beruf '96 und Organisation '96. Im Anhang finden sich Messetermine sowie einige Herstelleradressen.

Die CD-ROM-Version enthält zudem ein Glossar mit etwa 1000 EDV-Fachbegriffen und 100 Tips rund um den Computer. Sämtliche Texte

Bunter Gesetzescocktail

Ebenfalls aus dem Münsteraner MBO-Fachverlag stammt die CD-ROM *Verbraucherrecht*. Ihr Titel ist irreführend, da es ein solches Gesetzeswerk nicht gibt. Die Redakteure der 30 Mark teuren CD haben Gesetzestexte, die auch im entferntesten mit dem „Verbraucher“ zu tun haben

könnten, zusammengewürfelt und dann alphabetisch im Inhaltsverzeichnis sortiert.

Von A wie Abfallgesetz über das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), das Fernunterrichtsschutzgesetz und die Verpackungsverordnung bis hin zur Zusatzstoffverordnung sind auf der CD-ROM insge-

samt 85 Gesetzestexte und Rechtsnormen, davon 17 nur im Auszug, gespeichert. Auf Papier würde diese Paragrafenflut laut Hersteller etwa 1800 Seiten füllen.

Für die Suche nach bestimmten Gesetzespassagen oder Begriffen bietet das Programm zwei Möglichkeiten: entweder das Feld »Suchbegriffe«, wo nur Begriffe oder nur Rechtsnormen eingetragen werden dürfen; der alternative zweite Weg führt über das Inhaltsverzeichnis. Danach bleibt der Verbraucher sich selbst überlassen. Zu sehen bekommt er nur den unkommentierten Gesetzestext; Praxistips und Kommentare sucht er vergebens.

Hardwarevoraussetzungen: 4 Megabyte Arbeitsspeicher (RAM) und 4 Megabyte freie Festplattenkapazität. Lieferbar entweder auf 3,5-Zoll-Diskette oder auf CD-ROM.

Patricia Müller

Hilfe für Verbraucher

Die wichtigsten Adressen der Verbraucherzentralen in den Bundesländern sind in der Datei VERBR.TXT gespeichert. Sie finden diese ASCII-Datei in den CHIP-Foren der elektronischen Dienste CompuServe und America Online sowie der Mailbox.

Der Zugang zu America Online und CompuServe ist kostenpflichtig; er setzt eine Mitgliedschaft voraus. Der Zugang zum CHIP-Forum in der CEUS-Mailbox ist kostenlos. Die entsprechenden Telefonnummern und Zugangsadressen sind im CHIP-Impressum abgedruckt.

Ansagedienst

Die Verbraucherzentralen der einzelnen Bundesländer haben ihr Wissen gesammelt und bieten jeden Monat mehrere **Telefonansagedienste** zu bestimmten Themen an. Die CHIP-Empfehlung des Monats: Am **Samstag, dem 6. April 1996**, informieren die Verbraucherzentralen über das Thema **Teleshopping – Einkauf nach Ladenschluß**. Unter der Telefonnummer (0) 11 606 läuft an diesem Tag rund um die Uhr ein Ansagedienst; er kostet bundesweit nur den Ortstarif.

Telefonaktion





§ Alles, was Recht ist

Einschlägig bekannt ist das juristische Online-Informationssystem namens *Juris* bei jedem, der sich mit Rechtswissenschaft beschäftigt. Bereits seit 1985 bietet die Firma Juris (Saarbrücken) diese Online-Datenbank mit der umfangreichen Sammlung von Entscheidungen an. Jetzt wird die Datenbank auch auf CD-ROM verkauft.

Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Beispiel ist mit knapp 45 000 Nachweisen aus dem Zivil- und Strafrecht seit 1950 vertreten. Rund 14 500 Urteile sind ausführlicher in Volltext oder Kommentaren jeweils auf mehreren Seiten beschrieben. Der Zielgruppe entsprechend – Rechtsanwälte, Uni-



Einfach, aber effektiv:
Juris verknüpft die Eingaben logisch und siebt nach Treffern aus

Licht ins Dunkel: Statt aufwendiger Recherchen Unmengen von Gerichtsentscheidungen als Volltext

versitäten und Behörden – ist die Datenbank schnörkellos aufbereitet. Nur eine schlichte DOS-Menü-Oberfläche führt durch die zahlreichen Urteils-sammlungen; allerdings kann jeder damit gut arbeiten. Na-

hezu unbegrenzt lassen sich mit Fachbegriffen, Paragraphen und Stichwörtern logische Verknüpfungen herstellen. Mit etwas Übung sind die wichtigen Textstellen und Informationen leicht zu finden.

Das lange Suchen in dicken Rechtsfolianten ist kaum nötig. Die CD-ROM ist nicht für schmale Geldbeutel gedacht: Sie kostet 4900 Mark, das Update 2000 Mark.

Wolfgang Grüner

§ In letzter Instanz: Hardwareerschutz

Die Verlockung ist groß: Gerade die teuren Softwarepakete fordern so manchen findigen Kopf zum unerlaubten Kopieren und Benutzen heraus. Vor allem die Anbieter von aufwendigen Programmen suchen nach Mitteln, ihre Produkte vor Raubkopierern zu schützen.

Das CAD-Programm *Autocad* zum Beispiel setzt auf einen Stecker, der auf eine Schnittstelle gesteckt werden muß. Eine Programmroutine testet in unregelmäßigen Zeitintervallen, ob dieser Steckaufsatz, auch als Dongle oder Hardware-Lock bezeichnet, vorhanden ist.

Gegen den Versuch, diesen Schutz mit Hilfe einer Software auszuschalten, hat sich die Firma Autodesk vor Gericht gewehrt. Es liegen Entscheidungen des Landgerichts München I, des OLG München als Berufungsinstanz sowie eine Überprüfung des BGH als Revisionsinstanz einerseits und ein Urteil des LG Mannheim andererseits vor.



Markus Pillok,
Rechtsanwalt

Es ist aber immer noch nicht klar, ob diese Art Umgehungsprogramme

eine wettbewerbswidrige Behinderung oder eine zulässige Mängelbeseitigung sind.

Die Münchner Richter sehen den Fall so: Das Anbieten und Vertrieben eines Programms, das den Hardware-schutz von Autodesk umgeht, ist verboten. Die Beklagten argumentierten vergeblich, ihr Programm solle den Hardware-schutz nur im Fall eines technischen Defekts ausschalten. Sie verteidigten sich, es sei nicht der ausdrückliche Zweck des Programms, illegale Autocad-Kopien unautorisiert zu nutzen.

In der Urteilsbegründung heißt es: Eine Förderung illegaler Kopien hat eine illegale und unfaire Behinderung für Autodesk im Markt zur Fol-

ge. Selbst wenn es möglich wäre, das Programm legal zu nutzen, rechtfertigt das weder das Angebot noch den Vertrieb dieses Programms. Die Herstellung des Umgehungsprogramms sei deshalb wettbewerbswidrig.

Das Gericht lehnte den Antrag der Beklagten ab, die Namen und Adressen der Kunden einem Wirtschaftsprüfer mit Schweigepflicht zu übergeben. Autodesk ist, so das Gericht, nur mit den vollständigen Angaben in der Lage, den fälligen Schadensersatz zu kalkulieren.

Außerdem bleiben der Firma rechtliche Schritte gegen illegale Nutzer des Programms vorbehalten. Alle übrigen, die das Umgehungsprogramm lediglich dazu benutzt haben, um bei der Arbeit mit dem Programm den Dongle außer Gefecht zu setzen, haben keine rechtlichen Folgen zu befürchten.

Die Münchner Gerichte gingen dabei von einem Verstoß gegen das Gesetz des unlauteren Wettbewerbs (UWG) aus.

Nun überprüft der Bundesgerichtshof die Entscheidung der Richter.

Das Landgericht Mannheim vertrat in einem anderen Fall bei seinem Dongle-Urteil jedoch eine andere Auffassung: Die Beseitigung oder Umgehung einer Dongle-Abfrage sei durch den § 69 d des Urhebergesetzes gerechtfertigt, wenn das Programm infolge einer Dongle-Abfrage nicht störungsfrei läuft.

Der Kunde hat immer einen Anspruch darauf, ein fehlerfreies Programm zu erhalten. Der Gesetzgeber hätte nicht verhindern wollen, daß dieses grundsätzlich bestehende Recht dadurch ausgeschlossen würde, daß Programmänderungen nicht zulässig sind.

Die Rechtsprechung zu dieser Problematik ist somit bis heute nicht eindeutig. Auch aus der juristischen Literatur läßt sich zu diesem Thema keine eindeutige Richtung ablesen. Markus Pillok (pm) ☐



Geglückter Start von CHIP Online

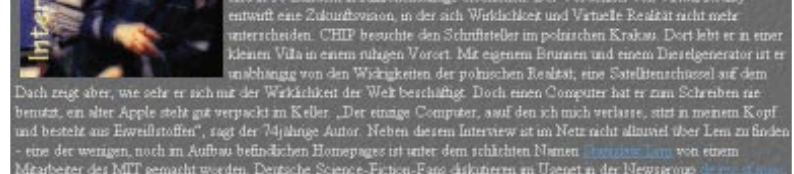
Kaum war CHIP Online – das World-Wide-Web-Angebot der CHIP-Redaktion – nach nur wenigen Monaten Konzeption und Umsetzung offiziell mit einer kleinen Feier eröffnet, wurde die Redaktion mit zahlreichen Mitteilungen überflutet. Nach zwei Tagen stapelten sich weit über 200 Nachrichten im E-Mail-Briefkasten: Vom Start weg hatten über 2500 Surfer die Homepage pro Tag besucht.

Die CHIP-Online-Besucher spendeten viel Lob für Inhalte und Gestaltung, warteten mit interessanten Anregungen auf und spielten fleißig mit bei der Fuji-Gewinnaktion. Vielen Dank!

Soviel positive Resonanz spornt an: Das Angebot wird zügig ausgebaut. So wird in diesen Tagen der komplette



Online mit Verstand: Redaktion, Designer und Programmierer haben ein Angebot bereitgestellt, das mehr bietet als ellenlange Texte und riesige Grafiken. Spannende Themen, aktuelle Infos samt Web-gerechter Aufbereitung und funktionierender Links machen CHIP Online zu einem Muß für den Web-Surfer.



Ob Interview mit Schriftsteller Stanislaw Lem oder Grafikkarten-Test: CHIP Online bietet interessante Infos rund um den Computer – speziell für das Web aufbereitet

CHIP-Shop online geöffnet sein. Die CHIP-Specials, Sonderhefte und CD-ROMs kommen nun auch per Mausklick ins Haus. Die Bestellung landet dann direkt bei den zuständigen Mitarbeitern im Vertrieb – so erhalten Sie die gewünschten Hefte oder CD-ROMs noch schneller.

Im Bereich „Surf the Net!“ sind die Links deutlich erweitert worden: Die Hotline zu den wichtigen Firmen der PC-Branche mit Treibern, Updates und Support wächst ständig; neue Schlagwörter mit kommentierten Verweisen zu weiteren interessanten Themen sind entstanden.

An weiteren neuen Topics – und an einigen Überraschungen – arbeitet die Redaktion bereits. „Das Web und die Technologie dahinter entwickeln sich in stürmischem Tempo. Wir erheben den Anspruch, überall vorne dabei zusein, wo es uns sinnvoll erscheint“, betont CHIP-Chefredakteur Rainer Grabowski.

Das Team wird zukünftig auch attraktive Gewinnspiele exklusiv für CHIP Online organisieren.

Vor allem würde die CHIP-Online-Macher aber weiterhin interessieren, wie Ihnen das Angebot gefällt, was Sie besser machen würden und

welche Inhalte für Sie zusätzlich interessant sein könnten. Nutzen Sie einfach den „Feedback“-Button!

Wo viel Licht, ist auch starker Schatten: Getreu dieser Volksweisheit müssen diejenigen, die das CHIP-Angebot mit älteren Browsern oder über America Online nutzen, mit einer kleinen Einschränkung leben: Die CHIP-Homepage sieht damit nicht sonderlich attraktiv aus.

Das hat folgenden Grund: CHIP Online nutzt die Seitenbeschreibungssprache HTML 2.0, und die kann diese Web-Software noch nicht verwenden. Die meisten Seiten innerhalb des CHIP-Angebots werden aber problemlos und sauber dargestellt.

Die CHIP-Online-Zugänge

Internet-Zugang:
<http://www.chip.de>

America Online:
Keyword: CHIP Online
Compuserve: GO CHIP
T-Online: *CHIP#

Mailbox München:
Sammelnummer:
(089) 4 48 17 60
Optimierte Zugänge für:

Elsa 28.2
Leitung: 4 48 85 54
Leitung: 4 48 85 56
Leitung: 4 48 85 62
Hayes Optima 28.8
Leitung: 089/ 4 48 85 64
Leitung: 089/4 48 85 77
US Robotics 28.8
Leitung: 089/4 48 85 79
ISDN-Zugang
(X.75, V.110):
Leitung 089/44 71 73 00

Mailbox Berlin:
Leitung: 030/8 73 05 51
Für Elsa-28.8-Modems:
Leitung: 030/8 73 05 58



Preise im Wert von
11 000 Mark zu gewinnen

Mit CHIP gewinnen

Diesen Monat verlost CHIP zusammen mit dem Neusser Softwarevertrieb „Hilchner Daten & Medien“ Programme aus Rußland: 100 Disketten mit dem PTS-Bootmanager und 100 PTS-DOS-Source-Codes auf CD-ROM, besser bekannt als „Russen-DOS“.

Auf der PTS-DOS-Source-Code-CD-ROM ist das Betriebssystem in Russisch, Englisch und Deutsch gespeichert. Die CD-ROM enthält nicht nur das lauffähige DOS-Betriebssystem der russischen Programmierer, sondern auch dessen Quellcode; er wurde in Turbo Assembler 3.0 geschrieben. Der Assembler-Code ermöglicht, das PTS/DOS 6.51

nach individuellen Vorstellungen anzupassen oder komplett umzuschreiben sowie eigene Filesysteme zu entwickeln. Aus diesem Grund eignet sich die CD-ROM auch als Betriebssystem-Lehrbuch. Sie enthält nämlich Tips und Tricks der Programmierer, die ihre Kniffe beim Schreiben der DOS-Assembler-Codes offenlegen.


Der im DOS-Kern bereits einprogrammierte CD-ROM-Laufwerkstreiber ist laut Hersteller ungefähr 23 Prozent schneller als jeder externe XXCD.EXE-Treiber. Zudem bietet die CD-ROM einzelne Routinen, mit der sich bootfähige Disketten mit einem rudimentären DOS erstellen lassen. Ein Beispiel für den Nutzen dieser Funktion

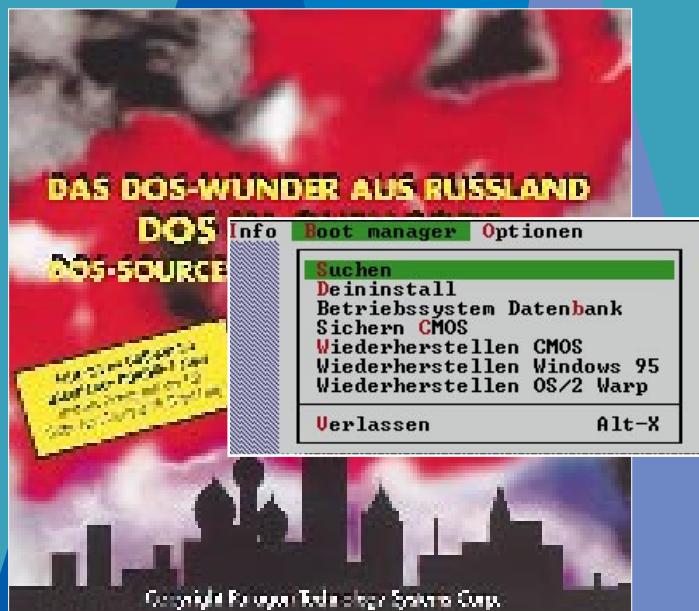
liefert ein mitgeliefertes Hilfsprogramm, das Bootdisketten mit dem Antivirenprogramm Turbo Anti Virus Professional 9.75 erzeugt. Das Antivirenprogramm wird auf der CD-ROM in der Scan-only-Version mitgeliefert.

PTS-Bootmanager

Der PTS-Bootmanager ermöglicht es, ein neues Betriebssystem, beispielsweise Windows 95, zu testen, ohne deshalb das altbewährte System von der Festplatte zu verbannen.

Der Umgang mit dem PTS-Bootmanager gestaltet sich einfach: Nach jeder Installation eines Betriebssystems wird der PTS-Bootmanager gestartet. Er erkennt die neuinstallierte Software und nimmt sie in seine Verwaltung auf. Die grafische Oberfläche hilft dabei, bis zu zehn Betriebssysteme auf einer Festplatte zu installieren.

Jede Installation läßt sich rückgängig machen, da sich der PTS-Bootmanager bei Bedarf selbst deinstalliert. Dabei bleibt das zuletzt betriebene System aktiv. Der Vorteil: Die Festplatte muß nicht erneut formatiert oder partitioniert werden. 



Do-it-yourself-Software

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ Fax _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ja, ich möchte auch weiterhin interessante Aktionen kennenlernen und in Kontakt bleiben. Ich bin damit einverstanden, daß Sie bis auf Widerruf meine Daten in Ihrem Computer speichern und sie gegebenenfalls für Informations- und Werbeaktionen der Zeitschriften *CHIP*, *WIN*, *PC-Online* und *Business Computing* einsetzen und an die Firma *Hilchner Daten & Medien* weitergeben.

Datum _____ Unterschrift _____

Senden oder faxen Sie diesen Coupon bitte an: Vogel Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Redaktion CHIP, Stichwort „Russen-DOS“, Postfach 202041, 80020 München, Fax (089) 7 46 98 12. Einsendeschluß ist der 30. April 1996. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ich bin CHIP-Club-Mitglied ☐ ja ☐ nein

CHIP verlost in diesem Monat:

▶ 100 Diskettenversionen des PTS-Bootmanagers: Er verwaltet bis zu zehn Betriebssysteme auf einer Festplatte.

▶ 100 „Russen-DOS“ auf CD-ROM: PTS-DOS-Source-Codes, DOS-Kernel, CD-ROM-Laufwerkstreiber und Turbo Anti Virus 9.75 (Scan only).



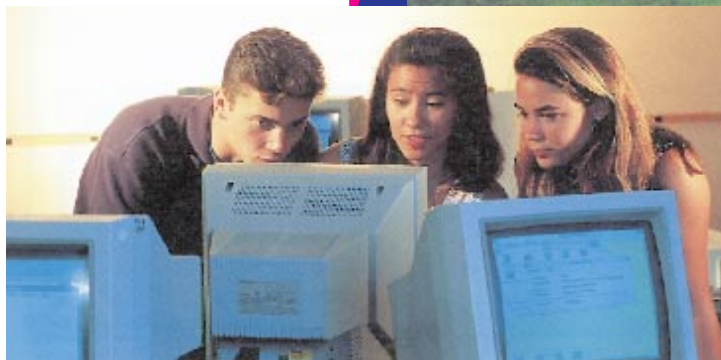
**Zu gewinnen: Fünfmal eine Woche
in einem Computer-Camp**

Ab in die Ferien

CHIP verlost zusammen mit dem Reiseanbieter Camps (Wedel) fünfmal eine Woche in einem Jugend-Computer-Camp. Auf Schloß Buldern laden nicht nur fünf verschiedene PC-Kurse, sondern auch eine Menge Sportarten, Sprach- und Kreativklassen zum Mitmachen ein.

Einige Kilometer außerhalb von Münster, mitten in einem großen Park, liegt Schloß Buldern. Mit der Ruhe rund um das altherwürdige Gemäuer ist es seit ein paar Jahren geschehen.

Immer zu Ostern und im Sommer toben sechs- bis 18jährige Kinder und Jugendliche durch den Park. In der Sporthalle, auf dem Basket-



Ferien auf einem Schloß: In Buldern können Kinder und Jugendliche PC-Kurse, Sport- und Kreativklassen belegen, dort ihr Wissen austauschen oder sich von Lehrern Tips, Kniffe und Regeln beibringen lassen



Camps-PC-Kurs

Minderjährige lassen den Coupon bitte von ihren Eltern ausfüllen. Sie versichern mit ihrer Unterschrift, daß sie mit einer Teilnahme an dem Kurs einverstanden sind, falls ihr Kind gewinnt.

Name, Vorname _____

Name, Vorname des Kindes/der Kinder _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ Fax _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ja, ich möchte auch weiterhin interessante Aktionen kennenlernen und in Kontakt bleiben. Ich bin damit einverstanden, daß Sie bis auf Widerruf meine Daten in Ihrem Computer speichern und sie gegebenenfalls für Informations- und Werbeaktionen der Zeitschriften *CHIP*, *WIN*, *PC-Online* und *Business Computing* einsetzen und an die Firma *Camps* weitergeben.

Datum _____ Unterschrift _____

Senden oder faxen Sie diesen Coupon bitte an:
Vogel Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Redaktion CHIP, Stichwort „Camps“, Postfach 202041, 80020 München, Fax (089) 7 46 98 12
Einsendeschluß: 30. April 1996. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ich bin CHIP-Club-Mitglied ☐ ja ☐ nein

ballplatz und auf den Bogenschießständen ist ebenfalls Action angesagt.

Auch im Schloß ist einiges los. Tagsüber widmen sich die Kids einigen Kursarten: Sie können entweder im Kreativkurs neue Airbrush-Techniken erlernen und üben oder an interessanten Sportkursen teilnehmen.

Ob Anfänger, ob Computer-Freak – im Camp kommen alle auf ihre Kosten. Sie können zwischen fünf Computerkursen wählen. Die einzelnen Klassen sind in drei Leistungsstufen eingeteilt: Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene.

Die Gewinner eines einwöchigen Aufenthaltes im Computer-Camp erhalten freie Unterkunft und Verpflegung und dürfen sich einen Kurs aus dem folgenden Angebot aussuchen: PC-Einstei-

ger, Pascal-Programmierung 1 und 2, Desktop Publishing und Multimedia/Internet. In keinem der Computerkurse sind mehr als zwölf Teilnehmer, außerdem wird jedem ein eigener PC zugeteilt.

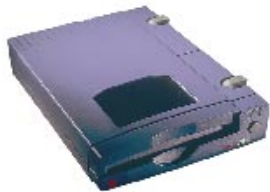
Dreimal am Tag wird in der ehemaligen Bibliothek des Schlosses zu Tisch gebeten. Abends treffen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der hauseigenen Disco oder im Kino; dort stehen auch selbstgedrehte Videos und Computerspiel-Turniere auf dem Programm.

Minderjährige Kinder, die an der Verlosung teilnehmen wollen, müssen sich zunächst die schriftliche Erlaubnis der Eltern holen. Dazu muß der Vater oder die Mutter in dem entsprechenden Feld auf dem Coupon die Teilnahme im Falle eines Gewinnes der Ferienwoche erlauben.



Der CHIP-Club im April

Zusammen mit diesem Heft halten die CHIP-Club-Mitglieder eine neue Ausgabe der Club-News in ihren Händen. Unter anderem stehen dort besondere Angebote: CHIP-Leser haben sie vor kurzem zu den besten Produkten des Jahres gewählt.



Iomega Zip-Drive: Eine Festplatten-alternative

Iomega Zip-Drive, das alternative Speichermedium, wurde von CHIP-Lesern zur besten Hardware-Produktidee gekürt. Das Gerät funktioniert wie ein Festplattenlaufwerk. Es hat eine Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 20 Megabyte pro Minute und 29 Millisekunden effektive Zugriffszeit. Im Club-Shop ist es für 355 Mark zu haben. Zu diesem Mega-Disketten-Drive werden zusätzlich die 100-Megabyte-ZIP-Disketten im Fünfer-Pack für 158 Mark angeboten.



Command & Conquer: Streift um die Weltmacht

Streiten Sie sich gerne um die Weltherrschaft? Damit niemandem dabei wehgetan wird, sollte jeder am besten gleich zu *Command & Conquer* greifen. Nicht nur Hobby-Strategen sind von dem Spiel begeistert: Die CHIP-Leser hieften es auf den 1. Platz. Das Strategie-Abenteuer kostet 98 Mark.



Sound Blaster AWE 32: Sie erhielt die meisten Stimmen

Sound Blaster AWE 32, die beste Multimedia-Hardware, inklusive 512 Kilobyte RAM und Mikrofon, für nur 438 Mark. Mit dieser Karte lassen sich auf dem PC Musikstücke komponieren.

Für Clubmitglieder, die auf der Datenautobahn gerne auf der Überholspur brausen, bietet der Club ein *Motorola Data/Faxmodem 28.8* für 389 Mark an. Ein paar Highlights: Es überträgt die Daten mit Geschwindigkeiten von 300 Bit/s bis 28 800 Bit/s. Zusammen mit Datenkompression schafft es zuverlässig bis zu 115 200 Bit pro Sekunde über sämtliche Arten von Telefonleitungen und enthält eine Faxfehlerkorrektur. Mehr dazu in den CHIP-Club-News.

Außerdem gibt es, wie immer, etwas zu gewinnen: fünf *Video Xpression Boards* von ATI Technologies. Sie wurden eben erst auf der CeBIT '96 vorgestellt.

Sollten Sie kein Mitglied des CHIP-Clubs sein, dann ist es an der Zeit, das so schnell wie möglich zu ändern. Wenn Sie mehr über den Club erfahren wollen, dann wenden Sie sich an den

CHIP-Club
Zieblandstraße 34
80798 München
Fax (089) 54 29 00 52

Wir schicken Ihnen gerne unverbindlich eine aktuelle Ausgabe der CHIP-Club-News mit weiteren Informationen und Angeboten zu.

IMPRESSUM

So erreichen Sie die Redaktion:

Poccistraße 11, 80336 München
Telefon (0 89) 7 46 42-141
Telefax (0 89) 7 46 42-274

Mailbox: Sammelnummern für analoge Modems: (089) 448 17 60 und (030) 873 05 51; unter dieser Nummer erreichen Sie die CEUS-Mailbox. CHIP finden Sie im Bereich Zeitschriften. Die Nutzung des CHIP-Angebotes ist kostenlos. CEUS ISDN, Tel. (0 89) 44 71 73 00.

Compuserve: 100434.1303 (CHIP-Leserservice); das CHIP-Forum erreichen Sie mit GO CHIP

America Online: Kennwort: CHIP Online

Chefredakteur: Rainer Grabowski (rg)

Stellvertreter des Chefred.: Gerhard Bader (der)

Chef vom Dienst: Petra Lorenz

Textchef: Hans Schmidt (hs)

Schlußredaktion: Dr. Alfred Günter Neumann

Magazin/Aktuell/Kommunikation/Service: Gerhard Bader (der), Uwe Kauss (uka) (beide Ltg.), Peter Diesler (pd.), Jürgen Hepe (hp), Patricia Müller (pm), Nikola Pfeiffer (pf), Joachim Pich (jp)

Test/Hardware/Software: Manfred Flohr (ohr/Ltg.), Josef Beck (job), Tilman Börner (tib), Werner Gaschard (ga), Wolfgang Grüner (wg), Dr. Karlhorst Klotz (kk), Jörg Lorenz (joe), Kersten Waldheim (kw)

Praxis: Peter Hocke (ph/Ltg.), Andreas Filip (fil), Loys Nachtmann (na), Johann Sedlbauer (hs), Susanne Specht (ss)

Trend: Dr. Karlhorst Klotz (kk)

Monats-CD CHIP interaktiv: Gerhard Bader (der)

CHIP-Testlabor: Albert Lauchner (al/Ltg.), Jan Kleintert, Axel Mino

DTP-Layout und grafische Gestaltung: Barbara Zapp-Queißer (Ltg.), Harald Fürst, Renate Gick, Dana Fidlerova, Esther Schenk-Panic, DTP-Abteilung: Ludwig Gallmaier (Ltg.), Gabriele Rudat (DTR), Isabella Schillert, Jeanette Henkel (DTR), Henrik Löhnig (Illustrationen)

Bildredaktion: Elke Mader

Titel: Ludwig Gallmaier, Henrik Löhnig

Fotostudio: Massimo Fiorito (Ltg.), Kai Bornhak

Assistenz und Leserservice: Juliane Kritzler (Ltg.), Elvira Kolb-Precht (Leserservice), Gisela Lehner, Heike Mustermann, Inka Sauerwein (Leserservice), Bettina Winkler

Fester Mitarbeiter der Red.: Oliver Kluge (ok), (Tests, CHIP-Hotline)

Ständige Mitarbeiter: Rolf D. Busch, Fred Goyke, Jens Geisel, Inis Klaus, Peter Kniszewski, Ralf Kunz, Jürgen Manthey, Hans-Heinrich Pardey, Elisabeth Reich, Tom Rieß, Harald Schendera, Jörg Schieb, Ulrich Tempel, Dr. Raymond Wiseman

Chefredakteur CHIP PLUS (Sonderpublikationen): Dieter Winkler (dwi)

Verlagsleiter: Michael Arndt

Anzeigenleiter: Joachim Berger

Vertriebsleiter: Axel Herbschleb

Herstellungslitung: Jörn Haevernick

Nachdruck: © 1996 by Vogel Verlag und Druck GmbH & Co. KG. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erlaubt. Angelika Reinhard, Tel. (0 89) 7 46 42-136

ISSN Deutsche Bibliothek: 0170-6632

Verlag: Vogel Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Postfach 6740, D-97064 Würzburg, Tel. (0931) 418-0, Telex 17-9318154 VV Wzbg., Telefax (0931) 4182100, Telegramme: CHIP Würzburg

Geschäftsführer Vogel Computer Presse:

Dr. Andreas Kaiser

Tschechische/Slowakische Republik: Vogel Publishing s.r.o. Václavské nám. 56, P.O. Box 146, CZ-111 21 Praha 1, Telefon 0042-2-24 22 15 65, Fax 0042-2-24 23 11 46

Italien: Gruppo Editoriale JCE Srl, Via Ferri 6, I-20092 Cinisello Balsamo MI, Tel. 0039-2-66025-1, Fax 0039-2-66010353, Telex 352376 JCEMIL I

Ungarn: Vogel Publishing Kft., CHIP-Redaktion Budapest, Váci ut. 202, H-1138 Budapest, XIII., Postfach 210, H-1300 Budapest, Tel. 0036-1-1208007, Fax 0036-1-1201636

Polen: Vogel Publishing Sp. z o.o., Plac Czerwony 1/3/5, 53-661 Wrocław 557361, Tel. 0048/71/734475, Fax 0048/71 (557361)

Griechenland: Computer Verlag S.A., St. Stournara 49, GR-106 82 Athen, Telefon 0030/1/3604710, Fax 0030/1/3608162

Rumänien: Badescu Verlag, Str. Dobrogeanu Ghera Nr. 19a, RO-2200 Brasov, Telefon 0040-68-15 08 86, Fax 0040-68-15 31 08

Anzeigenverkauf und Mediadatenanforderung: PLZ 1, 2, 7: Sami Sahyoun, (0931) 418-2162; PLZ 0, 3: Reinhard Baum, (0931) 418-2075; PLZ 4: Hans-Joachim Hoffelder, (0931) 418-2325; PLZ 5, 6: Erika Hild, (0931) 418-2150, PLZ 8, 9: Thomas Bardenbacher, (0931) 418-2076, Fax (0931) 418-2090; **Ausland:** Gabriele Grotzsch, (0931) 418-2335

Großbritannien: German Media Service Ltd., Claire Byron, 30 North End Road, London W14 05H, Tel. (0171) 602 9790, Fax (0171) 602 2063

Niederlande: S.I.P.A.S., Postfach 25, NL-1483 ZG De Rijp, Tel. (02 99) 671 303 / 673 660, Fax (02 99) 671 500

USA und Kanada: Vogel Europublishing Inc., Mark Hauser, 19927 Villa Drive, Sonoma, CA 95370, Tel. (209) 533 3555, 800 448 6435, Fax (209) 533 9555

Österreich: Vogel Dialog Verlag Ges.m.b.H., Scheibengasse 1, 1190 Wien, Tel. 01 - 36 98 06 70, Fax 01 - 3 69 80 68 22

Schweiz: Fachpresse AG Zürich, Herr Freimann, Technoparkstr. 1, CH-8005 Zürich, Tel. (0 1) 4 45 23 00, Fax (0 1) 4 45 23 01; Vorwahl von D: 0041-1-

Taiwan: Taiwan Bright Intern'l Co., Ltd. 4 FL-1, 200 Hsin Yi Road, Sec. 3, Taipei 106, Taiwan/R.O.C., Tel. (02) 7 55-79 01-5, Telefax (02) 755-79 00; Vorwahl von D: 00886-2-

Korea: Seoul Media Int'l Inc., Mapo P.O. Box 172, Seoul, Tel. (02) 3 13-19 51/2, Fax (02) 3 12-75 35

Anzeigenservice: Michael Belgrad, Telefon (09 31) 4 18-24 33

Anzeigenpreise: Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1. Januar 1996

Vertrieb Handelsauflage: Inland (Groß-, Einzel- und Buchhandelsvertrieb): Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, 70162 Stuttgart, Tel. (07 11) 1 82-01, Telex 7 21 593. **Ausland:** Deutscher Pressevertrieb Buch, Hansa GmbH, Postfach 10 16 06, 20010 Hamburg, Tel. (0 40) 2 37 11-0, Telex 2 162 401

Erscheinungsweise: monatlich, Sechsmal jährlich liegen der Postauflage die CHIP-Club-News bei.

Bezugsmöglichkeiten: Bestellungen nehmen der Verlag (Vogel Verlag, CHIP-Leserservice 731, 97064 Würzburg), die o. a. Generalvertretungen und alle Buchhandlungen im In- und Ausland entgegen. Abbestellungen sind jederzeit möglich. Sollte die Zeitschrift aus Gründen, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, nicht geliefert werden können, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung vorausbezahlter Bezugsgelder.

Bezugspreise: Jahresabonnement: Inland DM 90,00 (84,11 + 5,89 DM Umsatzsteuer), Ausland: Österreich 768 öS, Schweiz 96,00 sfr, sonst. Länder DM 120,00. **Jahresabonnement mit CD:** Inland DM 264,00 (229,57 + 34,43 DM Umsatzsteuer), Ausland: Österreich 2250 öS, Schweiz 270,00 sfr, sonst. Länder DM 294,00

Jahresabonnement nur CD: Inland DM 198,00 (172,17 + 25,83 DM Umsatzsteuer), Österreich 1680 öS, Schweiz 210,00 sfr, sonst. Länder DM 228,00. Abonnementpreise inkl. Versandkosten. **Einzelheft:** Inland DM 8,00 (7,48 + 0,52 DM Umsatzsteuer); **Einzel-CD:** DM 19,80 (17,22 DM + 2,58 DM Umsatzsteuer); **Ausland:** Einzelheft DM 8,70 / Einzel-CD DM 20,50 + Versandkosten. Studenten-Jahresabonnement mit 15% Rabatt (nur gegen Nachweis).

Bankverbindungen Abonnement: Nur auf Postgirokonto, Stuttgart (BLZ 600 100 70) 2117 17-707

Bankverbindung Einzelheft: Nur auf Postgirokonto, Stuttgart (BLZ 600 100 70) 2385 25-705

Bankverbindungen Vogel Verlag und Druck GmbH & Co. KG: Dresdner Bank AG, Würzburg (BLZ 790 800 52) 314 889 000; Bayerische Vereinsbank AG, Würzburg (BLZ 790 200 76) 2 506 173; Kreissparkasse, Würzburg (BLZ 790 501 30) 17 400; Postgirokonto Nürnberg (BLZ 760 100 85) 99 91-8 53

Druck: Vogel Verlag und Druck GmbH & Co. KG, 97064 Würzburg

Für eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die mit Namen oder Signatur des Verfassers gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 80336 München, von der die Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind. Die Redaktion CHIP recherchiert akribisch nach bestem Wissen und Gewissen. Sollte trotzdem eine Veröffentlichung Fehler enthalten, so kann hierfür keine Haftung übernommen werden.

Sämtliche Veröffentlichungen in CHIP erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

VOGEL

CHIP-HOTLINE

Dienstag und Donnerstag 15–17 Uhr
Tel. (0 89) 74 64 22 45

CHIP-LESERSERVICE

Montag und Mittwoch 10–14 Uhr
Tel. (0 89) 74 64 21 28
Compuserve: 100434,1303